



Auf dem Grab ist die rote Rose das Zeichen für Liebe über den Tod hinaus.

- Weiß – Unschuld und Reinheit,
- Schwarz – Trauer, Unnahbarkeit und Individualität,
- Blau – Treue, Beständigkeit und stille Freude,
- Rot – Liebe, Leben und Blut Christi,
- Gelb/Orange – Wärme, Licht und Gefühl,
- Grün – Ruhe, Ausgeglichenheit und ewiges Leben.

Symbolik von „Stein-Pflanzen“

Auch steinerne oder aus Metall gefertigte Pflanzenmotive auf Grabsteinen haben Symbolcharakter. Rankender Efeu erinnert an Treue, Ehe und Anlehnung.

Lilien sind Zeichen der Unschuld und Reinheit, Mohn symbolisiert als Zeichen des Schlafes den Tod. Abgeknickte Blumen oder ein Baumstumpf stehen für die Endlichkeit des Lebens und weisen oft darauf hin, dass der Verstorbene aus der Blüte seines Lebens gerissen wurde. ■

Symbole für die Ewigkeit

Pflanzen, Zahlen und Steine auf Gräbern und was sie bedeuten

Vielfach hat die Grabpflanzung Symbolcharakter, der über das zierende Element hinausgeht. Für das LW stellt Dr. Helga Buchter-Weisbrodt im Folgenden typische Pflanzen vor, mit denen Grabstätten geschmückt werden sowie deren symbolhafte Interpretation. Außerdem gibt sie Hinweise auf die Symbolik von Zahlen, Farben und Grabsteinmotiven.

Grabpflanzen haben einen über Jahrhunderte gewachsenen Symbolwert – schon Johann Wolfgang von Goethe wusste: „Das Äußere einer Pflanze ist nur die eine Hälfte der Wirklichkeit.“ Auf dem Friedhof zeigen Symbolpflanzen die Verbundenheit mit den Verstorbenen und halten die Erinnerung lebendig. Bäume und Blumen begleiten uns durch das tägliche Leben. Entsprechend selbstverständlich bringen sie im Tod Trauer, Erinnerung, Trost und Verbundenheit zum Ausdruck.

Symbolik von Pflanzenfarben

Pflanzenfarben symbolisieren Gefühle:



Leben, Wiedergeburt und Unsterblichkeit ist die Botschaft der Rebe.



Auf dem Friedhof erinnern Eiben an Tod und Unsterblichkeit. Fotos: Dr. Helga Buchter-Weisbrodt

Symbolik von Zahlen

3 Die Zahl Drei und das Dreieck stehen für die Dreieinigkeit, symbolisiert vom dreifarbigem Stiefmütterchen.

Die Zahl Vier und das Viereck erinnern an die Himmelsrichtungen, das Kreuz und die vier Kardinalstugenden Klugheit, Mäßigung, Tapferkeit und Gerechtigkeit.



Pflanzensymbolik	
Abschied	Vergissmeinnicht
Abwehr von Bösem	Birke, Hasel, Immergrün, Ilex, Lavendel
Ausdauer	Buchs, Kiefer, Weide, Zeder, Zypresse
Bescheidenheit	Erdbeere, Bellis, Ginster, Heide, Veilchen
Beständigkeit	Akazie, Kornblume, Mimose, Zeder
Dreieinigkeit	Akelei, Erdbeere, Klee, Stiefmütterchen
Ehe	Efeu, Esche, Linde, Myrte, Quitte
Erinnerung	Immergrün, Lavendel, Thymian
Ewiges Leben	Buchs, Immergrün, Lorbeer, Ilex, Zeder
Freundschaft	Efeu, Ginkgo, Kirsche, Nelke, Rebe
Frieden	Ilex, Linde, Lorbeer, Myrte, Palme
Glück	Hasel, Kirsche, Klee, Mistel, Pfirsich
Hoffnung	Anemone, Fichte, Krokus, Veilchen, Weide
Jenseits	Buchs, Holunder, Hyazinthe
Leben	Birke, Efeu, Esche, Fichte, Gräser, Rebe
Langes Leben	Birne, Eiche, Ginkgo, Kürbis, Olive
Leid	Artemisia (Beifuß), Distel, Dornen
Liebe	Apfel, Erdbeere, Margerite, Nelke, Rose
Paradies	Apfel, Birne, Erdbeere, Kirsche, Mandel
Tod	Eibe, Eisenhut, Mohn, Narzisse, Lilie, Salbei
Wiedergeburt	Gräser, Hasel, Holunder, Mandel, Rebe
Zärtlichkeit	Kornblume, Linde, Tamariske, Rose

Andere Friedhofskulturen

Baum statt Grabstein

- In Island sind Bäume klimabedingt selten. Aber auf Friedhöfen werden sie gerne am Kopf des Grabes gepflanzt. Bäume am Grab erlauben es der Seele, empor zu gehen.
- In Coventry/England verzichtet man ganz auf Grabsteine und pflanzt stattdessen kleine Bäume oder Rosen, die ein Schild mit den Daten des hier Bestatteten tragen.
- In Frankreich wird oftmals auf dem flachen Grabstein eine Erinnerungstafel aus Porzellan oder Marmor aufgestellt, die beispielsweise ein Porträtmedaillon des Verstorbenen, einen Bibelspruch oder Gedicht zeigt. Die Tafel wird außerdem gerne dafür genutzt, den Beruf oder das Hobby des Verstorbenen in Form von Symbolen abzubilden. H.B./LW